

**Leitstelle Älterwerden**  
im Rathaus für Senioren  
Telefon: 212-70676

## **Merkblatt** über den Betreuungsdienst in Seniorenwohnanlagen

als Anlage zum Betreuungsvertrag vom .....

---

Sehr geehrte Mieterin,  
sehr geehrter Mieter,

Sie haben eine Wohnung in einer Seniorenwohnanlage bezogen, in der ein Betreuungsdienst angeboten wird. Dieser Betreuungsdienst wird durch **erhebliche Zuschüsse** der Stadt Frankfurt am Main sowie die monatlichen **Kostenbeiträge** der Mieter finanziert.

Sinn des Betreuungsdienstes in den Seniorenwohnanlagen ist es, den dort wohnenden älteren Menschen ein hohes Maß an Sicherheit und Selbstständigkeit zu gewährleisten und so die Voraussetzungen für ein möglichst langes, selbstbestimmtes Verbleiben in der eigenen Wohnung zu schaffen.

Wir möchten Sie nachfolgend über **Art und Umfang** des Betreuungsdienstes in den Seniorenwohnanlagen informieren und empfehlen Ihnen, dieses Merkblatt **gut aufzubewahren**. Damit können Sie jederzeit nachlesen, welche Leistungen für Sie angeboten und bereitgehalten werden.

1. Wesentlicher Bestandteil des Betreuungsdienstes ist die **24-stündige Rufbereitschaft**. Der Träger des Betreuungsdienstes stellt durch geeignete organisatorische Regelungen sicher, dass im Notfall auch nachts und an den Wochenenden rasch „Erste Hilfe“ geleistet werden kann und die erforderliche ärztliche Versorgung durch Ihren Hausarzt bzw. den Notarzt erfolgt.  
Der Betreuungsdienst benachrichtigt Ihre Angehörigen sofern Sie ihm Ihre Zustimmung erteilt haben und ihm deren Kontaktdaten bekannt sind.

Sollten **andere Hilfen** für Sie erforderlich werden, wie beispielsweise Hilfe bei der 'Weiterführung des Haushaltes' oder die Vermittlung 'ambulanter Hilfen zur häuslichen Pflege' oder auch weitergehende Hilfeleistungen, so unterstützt Sie ebenfalls der Betreuungsdienst. Falls stationäre Hilfen erforderlich sein sollten, ist Ihnen der Betreuungsdienst bei der Kontaktaufnahme zur Zentralen Heimplatzvermittlung des Jugend- und Sozialamtes behilflich.

2. Über die Notrufbereitschaft hinaus bietet der Betreuungsdienst zu allgemein bekannt gegebenen Zeiten **Sprechstunden** an. In diesem Rahmen unterstützt er Sie gerne beim Umgang mit Ämtern und Behörden, insbesondere beim Ausfüllen von Formularen. Er berät Sie über soziale Angebote und Leistungen ebenso wie über Fragen der altersgerechten Wohnungseinrichtung oder Haushaltsführung.

3. Wenn eine Mieterin oder ein Mieter längere Zeit nicht gesehen wurde, ist der Betreuungsdienst in Ihrem Interesse verpflichtet, - unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben - eine aktive Abklärung zum möglichen Hilfebedarf vornehmen. Vorsorglich empfehlen wir Ihnen, vor einer **längeren Abwesenheit** den Betreuungsdienst zu informieren.  
Die Hinterlegung Ihrer persönlichen Erklärung bzgl. des **Zugangs zu Ihrer Wohnung** ggf. mit Hilfe eines General-Schüssels wird Ihnen vom Träger des Betreuungsdienstes angeboten.
4. Mit dem Träger des Betreuungsdienstes ist vertraglich vereinbart, dass für alle genannten Aufgaben geeignetes Fachpersonal eingesetzt wird.
5. Bei **Fragen und Beschwerden** über den Betreuungsdienst können Sie sich an die **Leitstelle Älterwerden** im Rathaus für Senioren der Stadt Frankfurt am Main, **Telefon 212 - 70676** wenden.  
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein personenbezogener Informationsaustausch zwischen der Stadt Frankfurt am Main und dem Träger des Betreuungsdienstes aus datenschutzrechtlichen Gründen einer Entbindung von der Schweigepflicht - durch Sie - bedarf.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass es dem Betreuungsdienst **nicht** möglich ist, eine **pflege-  
rische Versorgung** in Ihrer Wohnung zu übernehmen. Hierzu ist, soweit Angehörige oder andere Personen die regelmäßige Pflege und Unterstützung nicht sicherstellen können, die Inanspruchnahme **ambulanter Pflegedienste** erforderlich.

Zur Finanzierung häuslicher **Pflegedienste** können unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen von Kranken- bzw. Pflegekassen oder des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main beantragt werden. Der Betreuungsdienst ist Ihnen bei den damit verbundenen behördlichen Regelungen gerne behilflich.

Darüber hinaus können Sie sich auch an folgenden Stellen wenden:

- Ihr örtlich zuständiges **Sozialrathaus** .....
- Den **Pflegestützpunkt** Frankfurt am Main, Telefon-Hotline: 0800 - 589 36 59

Die **Leitstelle Älterwerden** im Rathaus für Senioren des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main, Telefon 212-70676  
- für alle sonstigen Fragen

Abschließend möchten wir Ihnen einen möglichst stressfreien Einzug und ein angenehmes Einleben sowie gute Kontakte und Begegnungen wünschen.

Ihr Team  
**Leitstelle Älterwerden**

[www.aelterwerden-in-frankfurt.de](http://www.aelterwerden-in-frankfurt.de)  
[seniorenangebote@stadt-frankfurt.de](mailto:seniorenangebote@stadt-frankfurt.de)